



~~17~~
EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII.

M. G.

Das liebliche Loß/
welches ehemahls

Unsrem **Jesus** schön gefallen ist/
nunmehr aber

Allen gläubigen **Jesus**-Herzen offen stehet/
Wird

Bei dem Christlichen Leichen-Begängnis

Der **Wol**-Erbaren/**Viel**-Ehr- und **Zugend**belobten

Fr. Concordien Mönchin

geb. **Schubertin**/

Des Sel.

Hrn. Christoph Mönches/
Fürnehmen Bürgers und Handelsmannes

in **Zittau**/
Hinterbliebenen Wittwe/
Den 5. Jun. M DCCV.

Gleich in der Heiligen **Pfingst**-Woche/
nach Anleitung des Leichen-Textes:
Psaln **XVI**. 6. 7.

Das Loß ist mir gefallen außs liebliche/ mir ist ein schön
Ertheil worden. Ich lobe den **ESU**/ der
mir gerathen hat.

Allen betrubten **Angehörigen**/

Zu Trost und Nachsinnen
In einer andächtigen **Pfingst**-Melodey
zu singen vorgestellet

Von

Christian Weisen/ **Gymn. Rect.**

Zittau/ gedruckt bey **Michael Hartmann**.





Nach der Melodien:
Nun bitten wir den Heiligen Geist.

I.

Wir liebster **J**esus
hat un̄ uns geloff/
Und das giebt mir auch den schönsten
Trost:

Den ich bin sein eigen
und sein Erbe/
Daß ich auch im Tode nicht verderbe.
Mein Lob ist **J**esus.

II.

Was fragt die Seele
nach der eitten Welt?
Die viel guts verspricht und wenig hält.
Den sie liegt im finstern/
und im bösen:
Auch am Ende kan sie nichts erlösen.
Mein Lob ist **J**esus.

Wird

III.

Wird meine Sünde
dem Gewissen schwer?

Als wenn ich hinfort kein Erbe wär:

Kan ich mich der Sorgen
leicht ent schlagen:

Den der Wittler hat die Schuld getragen.

Mein Loß ist **Jesus**.

IV.

Nach diese Gnade
gibt ein lieblich Loß.

Und mein Erbtheil ist im Himmel groß.

Ob ich vor den Leuten
auf der Erde/

Nicht vor reich und groß gehalten werde.

Mein Loß ist **Jesus**.

V.

Sol ich noch leben
in der Christenheit:

Zielt mein Glauben auf die Seligkeit.

Ob wir gleich die Fülle
von den Gaben/

Wehr im Hoffen als im Schauen haben.

Mein Loß ist **Jesus**.

VI.

Es wird im Sterben
alles gut gethan.
Den da fängt sich gleich mein Erbtheil an.
Und die freye Seele
wird vergnüget/
Ob der Leib noch in dem Staube lieget.
Mein Lob ist **Jesus**.

VII.

Am jüngsten Tage
wird es besser seyn.
Da nimt auch der Leib das Erbtheil ein.
Ach der Heiland lasse
dieß geschehen/
Und das Gut im Lebens-Lande sehen,
Mein Lob ist **Jesus**.

VIII.

Datt muß mir rathen.
Ich bin stets bereit/
In Gedult und in Gelassenheit.
Dort wil ich den Herren
ewig loben.
Den da bin ich selig aufgehoben.
Mein Lob ist **Jesus**.

☉ (O) ☉
☿

Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 17
W 18



M. G.

Das liebliche Loß/

welches ehemahls

Unserm Jesu schön gefallen ist/

nunmehr aber

Allen gläubigen Jesus-Herzen offen stehet/

Wird

Bei dem Christlichen Leichen-Begängnis

Der Wol-Erbaren/ Viel-Ehr- und Tugendbelobten

Dr. Concordien Mönchin

geb. Schubertin/

Des Sel.

Hrn. Christoph Wöches/

Türchmen Bürgers und Handelsmannes
in Zittau/

Hinterbliebenen Wittwe/

Den 5. Jun. M DCCV.

Gleich in der Heiligen Pfingst-Woche/
nach Anleitung des Leichen-Textes:

Psaln XVI. 6. 7.

Das Loß ist mir gefallen außs liebliche/ mir ist ein schön
Ertheil worden. Ich lobe den GOTT/ der
mir gerathen hat.

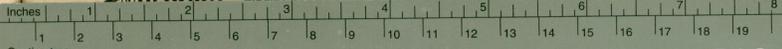
Allen betrübtten Angehörigen/

Zu Trost und Nachsinnen

In einer andächtigen Pfingst-Melodcy
zu singen vorgestellt

Von

Christian Meisen / Componist



Farbkarte #13

B.I.G.

